jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1955/5/4 2Ob109/55, 2Ob233/66, 8Ob50/76, 8Ob208/79, 8Ob20/86

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 04.05.1955

Norm

ZPO §268 IIIE
ZPO §503 Z2 C2b

Rechtssatz

Wenn das Berufungsgericht in Bindung an ein rechtskräftiges verurteilendes Straferkenntnis gemäß§ 268 ZPO einen Sachverhalt feststellt, könnte dies auch in dem Fall, daß es damit von einer dieser Gesetzesstelle widerstreitenden, also gesetzwidrigen erstgerichtlichen Tatsachenfeststellung ohne Beweiswiederholung davon abgeht, keinen Verfahrensmangel darstellen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 109/55
  Entscheidungstext OGH 04.05.1955 2 Ob 109/55
  Veröff: SZ 28/117
- 2 Ob 233/66
  Entscheidungstext OGH 22.09.1966 2 Ob 233/66
- 8 Ob 50/76
  Entscheidungstext OGH 28.04.1976 8 Ob 50/76
  Vgl auch
- 8 Ob 208/79
  Entscheidungstext OGH 08.11.1979 8 Ob 208/79
  Beisatz: Hier: Zugrundelegung gemäß § 268 ZPO bindenden Feststellungen durch den OGH. (T1)
- 8 Ob 20/86
  Entscheidungstext OGH 10.07.1986 8 Ob 20/86
  Veröff: ZVR 1987/93 S 278

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1955:RS0040438

Dokumentnummer

JJR_19550504_OGH0002_0020OB00109_5500000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at